Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Forstmoser

Dr. iur. Janine Krämer

Der Insidertatbestand unter besonderer Berücksichtigung der Ausnahmebestimmungen



## Inhaltsübersicht

Vor	wort	V
Inha	altsverzeichnis	IX
Abk	cürzungsverzeichnis	XVII
Lite	raturverzeichnis	XXV
Mat	terialienverzeichnis	XLI
Ein	leitung	1
1. K	Kapitel: Grundlagen	5
§ 1	Entwicklung des Insiderrechts in der Schweiz	5
§ 2	Entwicklung des Insiderrechts in den USA und in Europa	26
§ 3	Insiderhandelsregulierung	32
§ 4	System der Aufsicht und die involvierten Behörden	68
2. K	Kapitel: Die einzelnen Tatbestandselemente gemäss Art. 142 bzw. 154 FinfraG	73
§ 1	Täterkreis	73
§ 2	Tatobjekt: Insiderpapiere	98
§ 3	Tatobjekt: Insiderinformation	107
§ 4	Tathandlung	134
§ 5	Taterfolg	145
§ 6	Subjektiver Tatbestand	150
3. K	Kapitel: Die Ausnahmebestimmungen gemäss Art. 122 ff. FinfraV	153
§ 1	Einführung	153
§ 2	Überblick über die Ausnahmebestimmungen gemäss Art. 122 ff. FinfraV	156
§ 3	Niemand kann sein eigener Insider sein (Art. 127 FinfraV)	167
δ4	Selektive vorgängige Informationen (Art. 128 FinfraV)	242

## Inhaltsübersicht

4. K	apitel:	Die wichtigsten Ergebnisse	279
§ 1	Kapitel	1: Grundlagen	280
§ 2		2: Die einzelnen Tatbestandsmerkmale gemäss Art. 142 t. 154 FinfraG	281
§ 3		3: Die Ausnahmebestimmungen gemäss Art. 122 ff. FinfraV	
Anh	ang:	Gesetzestexte zum Insidertatbestand	289
Anh	ang 1:	Ausser Kraft gesetzte Texte	289
Anh	ang 2:	Aktuelle Texte (Art. 142 und 154 FinfraG; Art. 122–128 FinfraV)	295

## Inhaltsverzeichnis

Vor	wort.	• • • • • • •	•••••		V	
Abk	ürzuı	ıgsv	erze	ichnis	XVII	
Lite	ratur	erze	eich	nis	XXV	
Mat	eriali	enve	rzei	chnis	XLI	
Einl	leitur	ıg	•••••		1	
1. K	apite	el:	Gı	rundlagen	5	
§ 1	-			g des Insiderrechts in der Schweiz		
3 -	I.			rung der Regelung im Jahr 1988		
	II.			sung im Jahr 2008		
	III.		-	vision im Jahr 2013		
	111.	1.		ntergrund		
		2.		otwendigkeit der Totalrevision		
			a.	Zu eng und zu unpräzise verfasster Tatbestand		
			b.	Beweisschwierigkeiten		
			c.	Enger Bezug zum Börsengesetz		
			d.	Diskrepanz zum europäischen Recht		
			e.	Ineffiziente Strafverfolgung	17	
		3.	Är	nderungen im Überblick	17	
			a.	Materielle Änderungen		
			b.			
			c.		19	
	IV.			hrung der Insidernormen in das Finanzmarktinfrastrukturgesetz fanuar 2016	23	
§ 2	Ent	wick	lung	g des Insiderrechts in den USA und in Europa	26	
	I.			klung in den USA		
	II.			klung in Europa		
§ 3	Insi			elsregulierung		
•	I.	Geschützte Rechtsgüter				
	II.			che Regulierung		
		1.		egitimation zur staatlichen Regulierung		
				rafrechtlicher Insidertatbestand (Art. 154 FinfraG)		

		3.	Au	ıfsichtsrecht	37
			a.	Aufsichtsrechtlicher Insidertatbestand (Art. 142 FinfraG)	37
			b.	Ausnahmebestimmungen (Art. 122 ff. FinfraV)	38
			c.	FINMA-Rundschreiben 2013/08 «Marktverhaltensregeln»	
			d.	Offenlegung von Beteiligungen (Art. 120 FinfraG)	40
		4.	Ve	rhältnis von Straf- und Aufsichtsrecht	41
			a.	Normzweck	41
			b.	Sanktionsmittel	41
			c.	Mitwirkungspflicht der Beteiligten	42
			d.	Zusammenarbeit zwischen der FINMA und der Bundes-	
				anwaltschaft	
	III.	Sel		egulierung	
		1.	«U	nechte Selbstregulierung»	50
			a.	Ad hoc-Publizitätspflicht (Art. 53 KR)	
			b.	Offenlegung von Management-Transaktionen (Art. 56 KR)	57
		2.	«Е	chte Selbstregulierung»	58
			a.	SBVg Verhaltensregeln für Effektenhändler bei der Durchführung	
				des Effektenhandelsgeschäfts von 2008	58
			b.	Economiesuisse Swiss Code of Best Practice for Corporate	~0
				Governance	
		3.		aventionsmassnahmen im Unternehmen	
			a. •	Handelssperren	
			b.	Informationsbarrieren/Vertraulichkeitsbereiche	
			c.	Verwaltung von Insiderinformationen	
			d.	Aufzeichnungspflichten	
			e.	Schulung der Arbeitnehmer	
			f.	Überwachung (Monitoring)	
§ 4	Sys	tem	der A	Aufsicht und die involvierten Behörden	68
	• • •		ъ.		
2. K	apite	21:		e einzelnen Tatbestandselemente gemäss Art. 142 w. 154 FinfraG	. 73
§ 1	Tät				
S I					
	Ι.			kung der Totalrevision von 2013 auf den Täterkreis	
	II.			nsider	
		1.		ganinsider	
		2.		teiligungsinsider	
		3.	Tät	tigkeitsinsider	79

	III.	Sek	und	ärinsider	80
		1.	Tip	ppnehmer	80
		2.	De	liktsinsider	81
	IV.	Ter	tiäri	nsider	81
	V.	Em	itten	ıt	82
		1.		afbarkeit von Unternehmen	
		2.	Ve	rantwortlichkeit der Organe	85
			a.	Strafbarkeit nach Art. 154 Abs. 1 FinfraG	
			b.	Strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung	86
			c.	Aufsichtsrechtliche Massnahmen	
			d.	Zivilrechtliche Haftung	92
	VI.	Zus	amn	nenfassung von § 1	95
§ 2	Tate	objek	ct: Ir	nsiderpapiere	98
	I.	Aus	swirl	kung der Totalrevision von 2013 auf den Begriff der Insiderpapiere	98
	II.	Erfa	asste	Insiderpapiere	99
	III.	Erw	veite	rung des Tatobjekts durch Auslegung	.102
				nenfassung von § 2	
§ 3	Tate	objek	ct: Ir	nsiderinformation	.107
	I.	Ent	wick	klung des Begriffs der Insiderinformation	. 107
		1.	An	passung im Jahr 2008	.107
		2.	Au	swirkungen der Totalrevision von 2013	. 108
		3.		siderinformation gemäss Finanzmarktinfrastrukturgesetz versus rsrelevante Tatsache gemäss Kotierungsreglement	. 109
	II.	Qua		sation als (Insider)Information	
		1.	Un	ternehmensinterne und unternehmensexterne Informationen	.111
		2.	Re	levante Fallkonstellationen	.114
			a.	Wertungen, Prognosen, Spekulationen, Empfehlungen	.114
			b.	Gerüchte	.116
			c.	Planungsvarianten und Absichten	.117
	III.	Kur	rsrel	evanz	.118
		1.	Erł	neblichkeit der Kursrelevanz	.118
		2.	Ku	rsbeeinflussungspotenzial ex ante	.121
		3.	Ku	rsbeeinflussungspotenzial ex post	. 125
			a.	Unternehmenskommunikation	
			b.	Analystenratings	.127
			c.	Branchenumfeld	.127
			d.	Aktienkursentwicklung ex post	. 128

	IV.	Vertraulichkeit	128				
	V.	Zusammenfassung von § 3	131				
§ 4	Tath	Tathandlung					
	I.	Auswirkung der Totalrevision von 2013 auf die Tathandlung	134				
	II.	Handelsverbot	135				
		1. Allgemeiner Anwendungsbereich	135				
		2. Spezialfälle	137				
		a. Ausübung von Bezugsrechten					
		b. Front-, Parallel- und Afterrunning					
		c. Scalping					
	III.	Mitteilungsverbot	141				
	IV.	Empfehlungsverbot	143				
	V.	Zusammenfassung von § 4	144				
§ 5	Tate	erfolg	145				
	I.	Vermögensvorteil					
	II.	Qualifizierter Tatbestand (Art. 154 Abs. 2 FinfraG)	146				
	III.	Zusammenfassung von § 5	149				
§ 6	Sub	jektiver Tatbestand	150				
3. K	apite	el: Die Ausnahmebestimmungen gemäss Art. 122 ff. FinfraV	153				
§ 1	Ein	führung	153				
§ 2	Übe	erblick über die Ausnahmebestimmungen gemäss Art. 122 ff. FinfraV	156				
	I.	Rückkauf eigener Beteiligungspapiere (Art. 123 FinfraV)	156				
	II.	Black-out-Perioden (Art. 124 FinfraV)	160				
	III.	Inhalt des Rückkaufinserats (Art. 125 FinfraV)	162				
	IV.	Preisstabilisierung nach einer öffentlichen Effektenplatzierung					
		(Art. 126 FinfraV)	162				
	V.	Übrige zulässige Effektengeschäfte (Art. 127 FinfraV)	164				
	VI.	Zulässige Mitteilung von Insiderinformationen (Art. 128 FinfraV)	165				
§ 3	Nie	mand kann sein eigener Insider sein (Art. 127 FinfraV)	167				
	I.	Überblick	167				
	II.	Statuierung der Ausnahmebestimmung	173				
		Regulatorische Entwicklung					
		2. Aktuelle Rechtslage					
		a. Geltungsbereich für das Strafrecht und das Aufsichtsrecht	175				

		b.	Ausgestaltung als Safe Harbor	.176
		c.	Festsetzung im Zivilrecht	. 177
	3.	No	twendigkeit der Konkretisierung der Ausnahmebestimmung	. 177
	4.	Μċ	igliche Konkretisierung der Ausnahmebestimmung	. 179
		a.	Konkretisierung durch den Bundesrat (Bundesratsverordnung)	. 179
		b.	Konkretisierung durch die FINMA (Rechts-/Verwaltungs-	
			verordnung)	
		c.	Vorschlag	. 182
	5.	Erg	gebnis	. 184
III.			andsmässige Informationen im Sinne	
	von		. 127 Abs. 1 lit. a FinfraV	
	1.	Se	lbst- und fremdgeschaffene Informationen	. 186
	2.	Eir	ntritt des Vermögensvorteils	. 187
	3.	Erg	gebnis	.188
IV.	Anv	ven	dungsbereich von Art. 127 Abs. 1 lit. a FinfraV	
	im a	allge	emeinen Kontext	. 189
	1.	Qu	alifikation als sonstiges kursrelevantes Ereignis	. 189
	2.	Au	sgewählte Fallkonstellationen	.190
		a.	Transaktionsentscheid wird vor der Kenntnisnahme einer Insider-	
			information gefasst	
		b.	Investitionsentscheid eines einflussreichen Investors	.190
		c.	Management-Transaktionen und Mitarbeiterbeteiligungs- programme	. 191
		d.	Transaktionen der Gesellschaft mit eigenen Effekten	
			im Allgemeinen	. 192
		e.	Transaktionen der Gesellschaft mit eigenen Effekten	
			im Zusammenhang mit innovativen Geschäftstätigkeiten	. 193
		f.	Transaktionen der Gesellschaft mit eigenen Effekten parallel	104
			zur Durchführung klinischer Studien	. 194
		g.	Ausbau einer bedeutenden Beteiligung zur Umsetzung eines erheblich kursrelevanten Vorhabens	107
		h.	Sanierung	
	2		gebnis	
<b>T</b> 7	3.			.190
V.			dungsbereich von Art. 127 Abs. 1 lit. a FinfraV im Zusammenhang akturveränderungen	.199
	1.	Str	ukturveränderungen	.199
		a.	Schnittstelle zwischen Strukturveränderungen und dem Insiderrecht	
		b.	Definition von Strukturveränderungen gemäss Insidertatbestand	.203
	2.	Üb	erblick insiderrechtlich relevanter Konstellationen	.204
		a.	Öffentliches Kaufangebot	205

			b. Sukzess	siver Erwerb von Beteiligungen	207
				eines Aktienpakets	
			d. Zeichnu	ung im Rahmen einer Neuemission	208
		3.	Tatbestands	smässige Insiderinformationen	208
				eeffekte	
			b. Konkre	tisierungsgrad	210
			c. Spezial	fall Due Diligence	213
			d. Ergebni	is	215
		4.	Handelsvar	ianten der Bietergesellschaft	216
			a. Vorgän	giger Positionsaufbau als Modellfall	217
			b. Aktienr	rückkäufe im Allgemeinen	219
				ückkäufe aus insiderrechtlicher Sicht	
			d. Ergebn	is	226
		5.	Handelsvar	ianten der Zielgesellschaft	227
			a. Aktienr	-ückkäufe zum Zweck der Erzielung eines Kursgewinns	228
			b. Aktienr	rückkäufe als Abwehrmassnahme	229
			c. Ergebn	is	232
		6.	Transaktion	nen von Organmitgliedern auf eigene Rechnung	232
		7.		nen von Dritten auf eigene Rechnung	
				äre der Bietergesellschaft	
				äre der Zielgesellschaft	
				Knight	
			d. Wareho	ousing	237
				is	
§ 4	Sel	ektiv		Informationen (Art. 128 FinfraV)	
a .	1.			reich von Art. 128 FinfraV im allgemeinen Kontext	
	••	1.		. a FinfraV: Gesetzliche und vertragliche Pflichten	
		2.		b FinfraV: Abschluss eines Vertrages	
				te Fallkonstellationen	
		3.	-	ationsweitergabe an bereits bestehende Aktionäre	
				ationsweitergabe aufgrund einer vorgängig vereinbarten	24 /
				ungsverpflichtung	252
				ationsweitergabe durch ein delegiertes Verwaltungs-	202
				gliedglied auten ein delegiertes verwakungs	253
				ationsweitergabe an Medienschaffende und Analysten	
				ationsweitergabe im Rahmen eines Beratungs- bzw.	
				tvermittlungsvertrages	25 <i>6</i>
	11,	An		reich von Art. 128 FinfraV im Zusammenhang	
				änderungen	257

		1.	Mitteilung durch die Bietergesellschaft	
			a. Kontaktnahme mit eigenen Aktionären	
			b. Kontaktnahme mit Aktionären der Zielgesellschaft	
			c. Kontaktnahme mit Dritten	
		2.	Mitteilung durch die Zielgesellschaft	
		3.	Ergebnis	264
	III.	Spe	zialfall Privatplatzierungen	264
		1.	Rechtliche Qualifikation von Privatplatzierungen	265
		2.	Vorgehensweise bei Privatplatzierungen gemäss Schweizer Praxis	268
			a. Pre-Sounding	
			b. Wall-Crossing und sich daraus ergebende Konsequenzen	
			c. Pricing	272
		3.	Spezialfall: Kombination einer Privatplatzierung	
			mit einer öffentlichen Platzierung	275
		4.	Zu beachtende Punkte im Zusammenhang mit der Durchführung	076
		_	einer Privatplatzierung	
		5.	Ergebnis	276
4 TZ	• . • 4 .	. 1.	No. California Prophylos	270
	apite		Die wichtigsten Ergebnisse	
§ 1	•		1: Grundlagen	280
§ 2			2: Die einzelnen Tatbestandsmerkmale gemäss Art. 142	201
			t. 154 FinfraG	
	I.		erkreis	
	II.		objekt: Insiderpapiere	
	III.	Tat	objekt: Insiderinformation	282
	IV.	Tat	handlung	283
	V.	Tat	erfolg	284
	VI.	Sub	ojektiver Tatbestand	284
§ 3	Kap	oitel	3: Die Ausnahmebestimmungen gemäss Art. 122 ff. FinfraV	285
	I.		. 127 FinfraV («Übrige zulässige Effektengeschäfte»)	
	II.	Art	. 128 FinfraV («Zulässige Mitteilung von Insiderinformationen»)	287
Anh	ang:	:	Gesetzestexte zum Insidertatbestand	289
Anh	ang	1:	Ausser Kraft gesetzte Texte	289
Anh	ang	2:	Aktuelle Texte (Art. 142 und 154 FinfraG; Art. 122–128 FinfraV).	295